

Vietnam 2007: Wohnheim für Auszubildende mit Behinderung

Organisation: INKOTA-netzwerk e.V., Regionalstelle Sachsen, Dresden

Menschen mit Behinderungen haben in Vietnam nur sehr selten Chancen eine Ausbildung zu machen und einen Job zu finden. In der Region Ha Tinh, im nördlichen Teil Vietnams, leben etwa 40.000 Menschen mit Behinderung. Viele der geistigen und körperlichen Behinderungen sind immer noch Folgen der Dioxinvergiftungen durch das Entlaubungsmittel Agent Orange und auch 30 Jahre nach dem Vietnamkrieg werden Menschen von alter Munition und Minen verstümmelt oder getötet. Oft fehlen dem Staat die Mittel, um in allen Regionen Vietnams ausreichend Ausbildungsplätze und gerechtes Wohnen für Menschen mit Behinderung zu gewährleisten.



Mit den Mitteln aus „genialsozial“ konnte der Eigenmittelanteil für eine neue Unterkunft für Menschen mit Behinderung gedeckt und umgesetzt werden.





Innerhalb eines halben Jahres entstand eine zweigeschossige Doppelhausanlage, in der 112 Jugendliche leben. Unter zehn verschiedenen Berufen können sie wählen. Für viele bildet das Ausbildungszentrum so eine Perspektive.

